



Barbara Schleuniger ist freie Theologin und lebt mit ihrem Partner seit 2016 in Ennetbaden. Nach einer Lehre als Pharmaassistentin besuchte sie das Kindergartenseminar in Brugg, studierte danach an der Universität Zürich Theologie, das sie mit einem Master abschloss. Interessen und Vorlieben: «Menschen und Lebensgeschichten, Krimis und Fachliteratur lesen, Nordseeluft atmen, Kräuter und Heilpflanzen, unsere Haustiere, fünf Meerschweinchen und Kater Leo, umsorgen, das Leben geniessen.»

Weitere Angaben zu Barbara Schleuniger und ihre Tätigkeit auf [sweets-for-soul.ch](http://sweets-for-soul.ch)

## Seelenmelodien

Welche Klangfarbe hat Ihre Lebensgeschichte? Diese Frage bewegt mich in meinem Tun.

Beim Stamm der Ovahimba – einem indigenen Hirtenvolk im Norden Namibias – heisst es, dass der Geburtstag eines Kindes auf den Tag festgelegt wird, an dem das Kind zum ersten Mal als Idee in den Gedanken der Mutter erscheint und diese beschliesst, das Kind zu empfangen. Dann setzt sich die zukünftige Mutter ausserhalb des Dorfes unter einen Baum und lernt die Seelenmelodie des Kindes kennen und singen. Die Mutter lehrt das Lied dem zukünftigen Vater des Kindes und bei der Geburt allen anwesenden Geburtshelferinnen. Im Laufe der Zeit lernen alle Dorfbewohner die Seelenmelodie des Kindes kennen. Die Seelenmelodie wird zu wichtigen Lebensereignissen gesungen. Stirbt ein Dorfbewohner oder eine Dorfbewohnerin, so treffen sich alle Menschen des Clans und singen das Seelenlied des verstorbenen Menschen ein letztes Mal.\*

Jedes Leben hat eine eigene Melodie, einen eigenen Klang. Die Lebenslieder sind unterschiedlich lang. Die einen Melodien klingen nur ganz kurz, andere klingen über Jahrzehnte... manchmal simpel oder aber ganz komplex. Die Lebensmelodien haben eine eigene immanente Schönheit.

Im Laufe meiner Tätigkeit begann ich mich durch diese Lebensmelodien auch mit Klang und Schwingungen auseinanderzusetzen. «Singing-Bowls» (Klangschalen) gehören zu

den Instrumenten, deren Klang über ein grosses Spektrum von Ober- und Untertönen verfügt. In den letzten Jahren ist der Vagusnerv, mit all seinen Verästelungen zwischen Gehirn und den inneren Organen besser erforscht worden. Und somit auch die positive Wirkung von Klängen auf ihn und unser vegetatives Nervensystem. Hier verbinde ich die persönliche Seelenmelodie mit Klangarbeit und ihre Wirkung auf die mentalen, emotionale und körperlichen Gesundheit.

Es ist also nur von Vorteil, wenn Sie Ihre eigene Seelenmelodie kennen. Vielleicht setzten Sie sich einfach in Ennetbaden unter einer der vielen wunderschönen grossen Bäume und lassen sich vom Rauschen der Blätter, dem Gesang der Vögel und dem Summen der unzähligen Insekten inspirieren.

Für mich persönlich ist es auf jeden Fall ein unglaubliches Geschenk, mich mit Menschen und ihren Seelenmelodien auseinanderzusetzen – sie wieder zum Klingen zu bringen oder noch ein letztes Mal ertönen zu lassen.

\* Zum Seelenlied vgl. Cohen, Alain (2002), *Wisdom oft the Heart: Inspiration for a Life Worth Living*, Kapitel 2, Sing your song.

### Redaktionsschluss und Impressum

**Redaktionsschluss Nr. 5/2024** Montag, 7.10.2024

**Redaktionsanschrift** «Ennetbadener Post»,  
Gemeindekanzlei, Grendelstr. 9, 5408 Ennetbaden  
Tel. 056 200 06 01  
E-Mail: [gemeindekanzlei@ennetbaden.ch](mailto:gemeindekanzlei@ennetbaden.ch)

**Redaktion Gemeinde** Sarah Gähwiler  
**Redaktion, Produktion** Urs Tremp, Baden  
**Layout, Gestaltung** satz●, Ennetbaden  
**Druck** Schmah Offset&Repro AG, Ehrendingen